

Alles will ich, Herr, verlassen

Text: Henry F. Lyte (1793-1847)

Melodie: Wolfgang A. Mozart (1756-1791)

Deutsch: Walter Rauschenbusch (1861-1918)

Satz: Hubert P. Main (1839-1925)

1. Al - les will ich, Herr, ver - las - sen, Dir al - lei - ne fol - gen nach;_
2. Mag die Welt mich im - mer has - sen; Je - sum hat sie auch ge - schmägt!
3. Mit des Geis - tes Schwert dich rüs - te, fas - se fest des Glau - bens Schild,

5

arm und bloß, auf ö - den Stra - ßen, still wie Du_ mein Kreuz ich trag.
Mö - gen Men - schen mich ver - las - sen, Je - su Treu - e_ nie ver - geht.
tritt dar - nie - der Welt und Lüs - te, denn des Sie - ges_ Kranz es gilt.

9

All mein Su - chen, Trach - ten, Stre - ben, ird - scher Hoff - nung eit - ler Schein,
Lass mir leuch - ten Dei - ne Gna - de, Gott der Weis - heit, Lieb und Macht,
Mut, dein Lauf ist bald voll - en - det, kämpft nur bis zum En - de recht..

13

fah - re hin, mein wah - res Le - ben bleibt mir doch:_ Der_ Herr ist mein!
Se - gen wird mir dann der Scha - de, Freud der Schmerz und Licht die Nacht.
Dei - ner harrt der Herr und spen - det rei - chen Lohn_ dem treu - en Knecht.